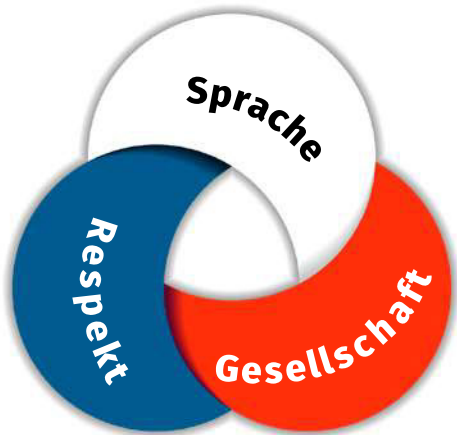


Sonstige Beispiele

Protokollführer ist die Stadt als Arbeitgeber	>	das Protokoll schreibt die Stadt als Arbeitgeberin
Rednerpult	>	Redepult
Mannschaft	>	Team/Gruppe
Studenten	>	Studierende
Auszubildende/ Auszubildender	>	Auszubildende*r

Es gibt viele Möglichkeiten der gendergerechten Sprache, seien Sie kreativ!

Teilnehmer	>	Teilnehmer und Teilnehmerin
	>	Teilnehmer*in
	>	wer teilnehmen will ...
	>	alle Teilnehmenden
	>	die Teilnahme
	>	teilgenommen haben ...



Sie suchen noch weitere Anregungen und Beispiele?

www.geschicktgendern.de
www.genderleicht.de



Adressen der Gleichstellungsbeauftragten

Stadt Bad Oeynhausen

Karla Rahlmeyer
05731/14-1702, k.rahlmeyer@badoeynhausen.de

Stadt Espelkamp

Kerstin Ramm
05772/562-302, k.ramm@espelkamp.de

Gemeinde Hille

Katrin Becker
0571/4044-250, k.becker@hille.de

Gemeinde Hüllhorst

Sarah Lutz
05744/9315-103, gleichstellung@huellhorst.de

Stadt Lübbecke

Sarah Lutz
05741/276-251, gleichstellung@luebbecke.de

Stadt Minden

Luisa Arndt
0571/89-303, l.arndt@minden.de

Stadt Petershagen

Mona Finkemeier
05702/822160, m.finkemeier@petershagen.de

Stadt Porta Westfalica

Judith Mohme
0571/791-387, gleichstellung@portawestfalica.de

Stadt Preußisch Oldendorf

Andrea Kneller
05742/9311-38, a.kneller@preussischoldendorf.de

Stadt Rahden

Heike Krüger
05771/73-15, h.krueger@rahden.de

Gemeinde Stemwede

Sabine Denker
05745/78899-909, s.denker@stemwede.de



Es bleibt unsere Sprache!

Alle statt jedermann
gendergerechte Sprache – ein Leitfaden

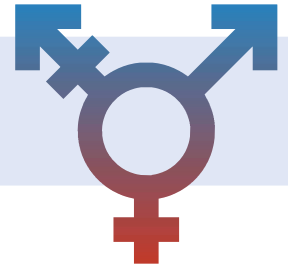




Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke empfehlen nachfolgende gendergerechte Sprach- und Schreibweisen.

Kurz und für alle gut: Der Genderstern ✨

steht für geschlechtliche Diversität und Offenheit zu allen Seiten, ist modern und ansprechend und findet inzwischen zunehmende Verbreitung.



Dieser Leitfaden bietet Ihnen praktische Tipps und Hilfestellung bei der Anwendung geschlechtergerechter Sprache, auch gendergerechte Sprache genannt.

Es ist ratsam, sich für eine bestimmte Form geschlechtergerechter Sprache zu entscheiden und diese konsequent in einem Text zu nutzen.

- **Sprache bestimmt das Denken und das Bewusstsein.**
- **Sprache beeinflusst nicht nur unser Denken, sie schafft auch Realität.**
- **Geschlechtergerechte Sprache schafft Chancengleichheit.**



Landesgleichstellungsgesetz NRW § 4 Sprache

Gesetze und andere Rechtsvorschriften tragen sprachlich der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung. In der internen wie externen dienstlichen Kommunikation ist die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern zu beachten. In Vordrucken sind geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen zu verwenden. Sofern diese nicht gefunden werden können, sind die weibliche und die männliche Sprachform zu verwenden.

Bürger/Bürgerin	>	Bürger*in
Sänger/Sängerin	>	Sänger*in
Senior/Seniorin	>	Senior*in

Machen Sie mehr daraus (Pluralform)

der Fraktionsvorsitzende	>	die Fraktionsvorsitzenden
jeder Jugendliche, der	>	alle Jugendlichen, die
jeder Ehrenamtliche, der	>	alle Ehrenamtlichen, die
der Antragsteller	>	die Antragstellenden

Verb oder Adjektiv statt Substantiv

Zugang für Rollstuhlfahrer	>	rollstuhlgerechter Zugang
Erziehungsberechtigter	>	erziehungsberechtigte Personen
Ansprechpartner	>	Auskunft gibt

Satzbildung mit „Wer“ und „Alle“

jeder, der sich bewirbt, sollte	>	wer sich bewirbt, sollte
alle Teilnehmer	>	alle, die teilnehmen oder teilnehmende Personen

Geschlechtsneutrale Begriffe und Ausdrucksmöglichkeiten

freiwillige Helfer werden benötigt	>	freiwillige Hilfe wird benötigt
Leiter	>	Leitung
Fachmann	>	Fachkraft
Mitarbeiter	>	Personal
Einwohner	>	Bevölkerung der Stadt, gemeldete Personen
Pfleger	>	Pflegekraft
Ansprechpartner	>	Ansprechperson
Berater	>	Beratung durch
Mitarbeitergespräch	>	Qualifikationsgespräch/ Beurteilungsgespräch

Anträge und Formulare

Name des Antragstellers	>	(Ihr) Name
Unterschrift des Antragstellers	>	(Ihre) Unterschrift
Verfasser	>	verfasst von
gesetzlicher Vertreter	>	gesetzlich vertreten von/ gesetzliche Vertretung durch